



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 15.01.12

Protokoll der BEA-Sitzung am 08.12.11

APPROVED

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollant: Olaf Schmidt und Thomas Keil
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Zürn-Kasztanowicz (Bezirksschulstadträtin),
Frau Eickel (mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Olaf Schmidt führt das Anfangsprotokoll. Thomas Keil führt es fort.
TOP 5 entfällt wegen entschuldigter Abwesenheit des Vortragenden.

TOP 2: Protokollkontrolle 17.11.11

Das Protokoll der Sitzung vom 17.11.11 wird mit der Richtigstellung zu TOP 8 Bericht LSB (die Schülerinitiative stellte vor ...) angenommen.

TOP 3: Des Kaisers neue Kleider (mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)

Frau Eickel von der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus (REX)“ stellt sich vor:

Schüler, Lehrer, gesellschaftliche Gruppen u.a. werden informiert, aktiviert u. eingebunden in Maßnahmen gegen REX durch Beobachtung, Erforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermieteransprachen u.a. sollen REX Aktivitäten vereitelt werden

- REX Auffassungen & Geisteshaltungen werden nicht toleriert
- Aufklärung über typische Erkennungsmerkmale REX
- REX-Kleidungsladen konnte in Bezirk Mitte nach politischem Druck vertrieben werden
- germanische Mythologie, best. Symbole, Marke „Nord-Mark“, Wikingerverehrung, Verwendung geschichtlicher Bezüge in Kleidungsaufrucken
- Durchgabe von 2 Musterexemplaren („Kontaktfreudig“ & „Urlaub unter Palmen“) in sehr guter Druck-/Bestickungs- & Materialqualität für ca. 35€
- teilw. meiden kontrahierende Gruppen (Linke, Ausländer,...) das Umfeld solcher Geschäfte wegen des typischen Kundenverkehrs
- Org. gegen neuen REX Kleidungsladen im Bezirk Weißensee
- dortiger Vermieter war bisher nicht zu Vertragskündigung zu bewegen
- EV-Meldung: „Laden zieht dumme Schläger an & verbreitet Angst“
- Bez.Schulstadträtin Zürn-Kasztanowicz stimmt zu und erinnert an ihr Unbehagen in Bürgerversammlung wegen des Moscheebaus in Heinersdorf

TOP 4: der SPD-CDU Koalitionsvertrag unter der schulischen Lupe (M. Thunig)

M. Thunig ist nicht erschienen. Fr Zürn-Kasztanowicz:

- Schulsekretärinnen (je Schule pauschal nur eine 3/4-Stelle) sollen zukünftig als Mitarbeiter der Senatsverwaltung geführt werden
- Ethikunterricht bleibt
- Gemeinschaftsschulen bleiben
- Jül ist freigestellt
- Ganztagsgymnasien sollen ausgebaut werden
- Mittel für Schulsanierungen von ca. 1 Mrd. € nötig
- Sportstättenanierung soll bleiben

TOP 5: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBWF
(Frau Rudnick)

Frau Rudnick erschien nicht.

Der Horterziehernotstand ist weiterhin ein sehr großes Problem. Frau Zürn-Kasztantowicz ermuntert die Eltern sich an das Beschwerdemanagement <http://www.berlin.de/sen/bwf/service/ansprechpartner.html> des Senats zu wenden.

Auch bei der Personalausstattung der Lehrer gibt es gravierende Lücken. Wobei die Schulen eine Informationspflicht den Eltern gegenüber haben, welche Fächer wie und von wem zu vertreten sind. Dazu reicht es im Grundschulbereich nicht aus einen Vertretungsplan am Aushang zu platzieren. Die statistischen Erhebungen zur Personalausstattung sind für Eltern nicht nachvollziehbar, wenn man sieht was an Förderstunden und Teilungsunterricht in der Grundschule und spezifischen Fächern in der Oberschule ausfällt.

Zur Mitarbeit bietet sich die AG Personalausstattung, Ansprechpartner ist Jan Körner, an.

TOP 6: Aktuelles aus dem Bezirksamt
(Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

Das Zirkusprojekt an der Mendel-Grundschule war ein voller Erfolg. Derartige Projekte sollten rechtzeitig beim Schulamt angemeldet werden, mindestens ein halbes Jahr vorher, um rechtliche und organisatorische Fragen klären zu können.

Der Haushalt 2012 wird gerade erarbeitet. Der Haushalt 2012/13 wird ein Tagesordnungspunkt in der BVV sein, dann wird er an die Ausschüsse überwiesen, um im Februar / März in den Fachausschüssen diskutiert zu werden. Im April kommt es dann eventuell zum Beschluss in der BVV. Endgültige finanzielle Größenordnungen stehen noch nicht fest, wenn es allerdings zu keinen Nachbesserungen des Senats zu Gunsten der Bezirke kommt sind Einsparungen vorprogrammiert. Der Investitionsplan ist beschlossen, erfährt also für die bestätigten Vorhaben keine Kürzungen. Gleiches gilt auch für den baulichen Unterhalt.

Das Thema Schulsanierung wird in der Januar-Sitzung des BEA behandelt.

Durch die Personalengpässe können bestimmte Projekte (eGouvernement) nicht zeitnah bearbeitet werden und Anfragen an die Verwaltung werden schleppend bearbeitet. An dieser Problematik ist der Senat nicht ganz unschuldig. Im nächsten Haushaltszeitraum verlassen mehr Angestellte die Verwaltung als neue eingestellt werden.

TOP 7: Berichte aus den Gremien

BSB: Frau Nonnenmacher berichtet: die neue Bildungssenatorin ist Frau Scheeres, deren Wahlkreis Pankow Süd – Heinersdorf ist.

JüL lief deshalb so schleppend an und wird von einigen Schulen abgelehnt weil die Personaldecke viel zu dünn ist.

Oberschulen werden im nächsten Schuljahr nur noch so viele Klassen einrichten, wie es Züge gibt. Ob das reicht?

Die Oberschulmesse findet am 10./11.01.12 im OSZ Gastgewerbe statt.

LEA: An den offenen Vorstandssitzungen können Interessierte teilnehmen.

AG Gymnasien fordert wieder 13 Schuljahre

Die AG Medien und die AG Grundschulen hat sich gebildet und sucht Mitstreiter. Bitte beim LEA melden.

Bei der AG Schulessen mehrten sich die Klagen der Caterer, das sich die Qualität des Schulessens bei der jetzigen Finanzierung nicht aufrecht erhalten lässt.

am 16.12 ist die wie jedes Jahr stattfindende offene Weihnachtssitzung des LEA.

LSB: nichts

Das Projekt der Elternfortbildung sucht noch Grundschulen mit schwacher Elternschaftsbeteiligung um die Eltern zu schulen. Anfragen bis spätestens 10.03. bei Frau Nonnenmacher.

Die AG Schulessen besuchte eine öffentliche Sitzung des Bundestagsausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Auch dort wurde auf die Wichtigkeit des Schulessens hingewiesen.

Die AG Schulessen ist an Wechselerfahrungen mit Caterern aus Sicht der Schulen interessiert. Es gibt bestimmte Kriterien die ein gutes Schulessen und Pausenverpflegung auszeichnen, nachzulesen auf <http://www.schuleplusessen.de/startseite.html>. Auch für die Länge der Essenspause gibt es Empfehlungen.

TOP 8: Verschiedenes

Die AG Personal (Jan Körner) bittet vorab schon mal um die Meldung der Krankenstände.

Bei der Broschüre der Ausbildungsoffensive Pankow gab es von den Schülern, trotz oder wegen des beigefügten Preisrätsels, bisher keine Rückmeldung. Die Broschüre wurde an die Oberschulen in ausreichender Anzahl zum Verteilen gegeben. Bitte nachfragen

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Olaf Schmidt/ Thomas Keil
Protokollant

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).